

Impfung Hund



Warum sollte ich mein Tier impfen?

Der Sinn einer Impfung besteht darin, eine Erkrankung zu verhindern oder dafür zu sorgen, dass sie deutlich kürzer und milder verläuft.

Viele Infektionskrankheiten, gegen die geimpft werden kann, können nicht behandelt werden und sind absolut tödlich.

In Deutschland zugelassene Impfstoffe haben in aufwendigen Studien ihre Wirksamkeit bewiesen und werden ständig weiterentwickelt.

Die Impfung ist eine einfache und sichere Methode, mit der Sie Ihr Tier vor Leiden schützen und Behandlungskosten sparen können.

Gegen welche Erkrankungen sollte ich meinen Hund impfen lassen und zu welchem Zeitpunkt?

Grundimmunisierung:

Die Erstimpfung sollte bereits bei einem Welpen mit einem Alter von 8 Wochen erfolgen. Hier erhält der Welpe einen Impfstoff, der 5 Komponenten enthält:

Staupe, Hepatitis, Parvovirose, Parainfluenza, Leptospirose (kurz „SHPPi + L“)

Die Wiederholungsimpfung erfolgt mit einem Alter von 12 Wochen. Hierbei kann bereits gleichzeitig eine Impfung gegen **Tollwut** erfolgen. Es ist jedoch auch möglich Tollwut erst mit 16 Lebenswochen zu impfen.

Da manche Welpen zum Zeitpunkt der ersten Impfung noch über die mütterliche Milch geschützt sind, was die Wirkung der Impfung abschwächen kann, sollte die Impfung gegen SHPPi+L mit 16 Wochen nochmals wiederholt werden, um eine sichere Grundimmunisierung zu gewährleisten.

Mit einem Alter von 15 Monaten wird die gesamte Impfung (6 Komponenten) wiederholt.

In Kürze:

8 Wochen: SHPPi+L

12 Wochen: SHPPi+L & Tollwut

16 Wochen: SHPPi+L

15 Monate: SHPPi+L & Tollwut

Wiederholungsimpfung nach vollständiger Grundimmunisierung:

Tollwut: alle 2-3 Jahre (je nach Hersteller)

Staupe, Hepatitis, Parvovirose: alle 3 Jahre

Leptospirose, Parainfluenza: jährlich

Zusätzliche Impfungen:

Borreliose:

Hunde, von denen anzunehmen ist, dass sie Kontakt zu Zecken hatten, sollten vor der Impfung mittels Antikörpernachweis auf eine eventuelle Infektion hin untersucht werden. Die Erstimpfung kann ab einem Alter von 12 Wochen erfolgen. Die Impfung wird nach 3-4 Wochen wiederholt. Danach erfolgt die Impfung im jährlichen Abstand vor dem Höhepunkt der Zeckenaktivität im März/April.

Herpes (=“Welpensterben“):

Die Impfung kann hier entweder während der Läufigkeit oder 7 – 10 Tage nach dem Decktermin erfolgen. Wiederholt wird diese 1 – 2 Wochen vor dem zu erwartenden Geburtstermin. Dieses Impfschema muss dann bei jedem neuen Wurf wiederholt werden.

Ist keine Impfung gewünscht, kann durch eine konstante Temperatur von 38°C in der Wurfbox die Virusvermehrung deutlich herabgesetzt werden. Hierdurch wird zwar keine Infektion verhindert, aber man kann damit die Gefahr einer Erkrankung verringern.

Weshalb ist dieses spezielle Impfschema bzw. die dritte Impfung in der Grundimmunisierung notwendig?

Maternale Antikörper (= Antikörper, die über die Mutter weitergegeben werden) können durch Neutralisierung des verabreichten Antigens (Vakzine) den Erfolg der Impfung empfindlich stören. Je höher die Spiegel dieser Antikörper sind, desto länger dauert es, bis sie abgebaut sind und umso länger ist die Periode, in der sie eine erfolgreiche Impfung verhindern. Da die Höhe dieser Antikörperspiegel in der Regel unbekannt ist, versucht man durch zusätzliche Impfungen (16. Lebenswoche) während dieser kritischen Periode den optimalen Zeitpunkt zu treffen und den Impfling bestmöglich zu schützen.

Bei Fragen zu den Impfungen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Ihre Tierärzte Wonsees